

Meinhold, Rittergutsbesitzer auf Schweinsburg, Mitglied der I. Kammer der Ständeversammlung des Königr. Sachsen, sowie Kirchen- und Schulpatron von Neukirchen (Ephorie Werdau), im 67. Lebensjahre. — 19. Friedrich Wilhelm August Kadner, Cantor emerit. in Liebstadt (Ephorie Pirna), im 57. Lebensjahre, seit 1819 daselbst angestellt und 1853 in den Ruhestand versetzt, geb. in Döbra. R. hat 34 Jahre hindurch das Kantorat zu Liebstadt in jeder Beziehung höchst ehrenvoll verwaltet. — 20. Heinrich Emil Julius Thiele, Lehrer der Mathematik am modernen Gesamtgymnasium in Leipzig (Ephoralort), in einem Alter von 25 Jahren 4 Monaten. — 25. Johann Gottlieb Leberecht Scholze, Organist und Mädchenlehrer in Elstra (Oberlausitz), im 58. Lebensjahre, seit 1823 daselbst angestellt, 1817 Lehrer in Weikerödorf, 1822 desgl. in Gunnersdorf bei Hohnstein, geb. in Merzdorf. — 26. M. Gottdank Friedrich Dähne, emeritirter Archidiaconus, Jubilar und Inhaber der goldenen Verdienst-Medaille in Döbeln (Ephorie Waldheim), in seinem 93. Lebensjahre, seit 1790 daselbst angestellt und 1846 in den Ruhestand versetzt, geb. in Döbeln. — 28. M. Christian Adolph Stübel, Past. emerit. in Großröhrsdorf (Ephorie Radeberg), im 89. Lebensjahre, seit 1842 in den Ruhestand versetzt, geb. in Pausitz.

Monat August.

4. M. Eduard Moriz Zeidler, Lehrer an der Armenschule, Inspektor des königl. Konviktoriums und Kantor an der Paulinerkirche in Leipzig (Ephoralort), seit 1836 daselbst angestellt, geb. 1811. in Zwickau. — 8. Samuel Gottlob Friedrich Rhodius, emeritirter Pfarrer in Ossa (Ephorie Rochlitz), sowie auch Jubilar und Inhaber der sächs. goldenen Civil-Berdienst-Medaille, seit 1810 daselbst angestellt und 1849 in den Ruhestand versetzt, 1792 Pf.-Subst. in Kleinwolmsdorf, 1796 Pf. daselbst, geb. 1767 in Kleinwolmsdorf. — 15. Christian Friedrich Breil, Lehrer an der Nebenschule in Wigsdorf (Ephorie Marienberg), in einem Alter von 35 Jahren und 6 Monaten, seit 1852 daselbst angestellt, 1841 Lehrer in Kleinbardau, 1847 desgl. in Burkhardsdorf, geb. in Großbardau bei Grimma. — 16. Karl Friedrich Wilhelm Böhme, dritter Mädchenlehrer in Mittweida (Ephorie Frankenberg), seit 1850 daselbst angestellt, geb. 1826 in Schönborn. — 21. August Ferdinand Anacker, Kantor und Musikdirektor in allen 4 Stadtkirchen, sowie auch Oberlehrer und Lehrer der Musik am Seminare zu Freiberg (Ephoralort), seit 1822 daselbst angestellt, geb. 1790 in Freiberg. — 22. Gustav Friedrich Weiß, Rektor in Olbernhau (Ephorie Marienberg), im noch nicht vollendeten 47. Jahre seines Alters, seit 1835 daselbst

angestellt, 1833 Lehrer in Raschau, geb. in Annaberg. — 25. Christian Gottlob Ernst Krieg, Schullehrerjubilare in Ziegelheim (Ephorie Waldenburg), seit 1803 daselbst angestellt und 1850 in den Ruhestand versetzt, 1796 Schullehrer-Subst. daselbst, geb. 1770 in Altenburg. — 30. Friedrich Christian Bischoff, Pf. emerit. in Ulbersdorf (Ephorie Pirna), seit 1819 daselbst angestellt und 1853 in den Ruhestand versetzt, 1814 Königl. Sächs. Feldprediger, geb. den 1. November 1788 in Wohlsborn bei Weimar.

Monat September.

1. Johann Gottfried Böhme, Pfarrer in Dittersbach (Oberlausitz), seit 1841 daselbst angestellt, geb. 1807 in Loschwitz bei Dresden. — 12. Johann Gottlieb Schiefer, Pfarrer zu Flöha (Ephorie Chemnitz), nach jüngst zurückgelegtem 61. Jahre seines vielbewegten und thätigen Lebens, seit 1841 daselbst angestellt, 1821 Pfarrsubstitut in Röhrsdorf bei Chemnitz, 1822 Pfarrer daselbst, geb. in Ebersdorf bei Chemnitz. — 16. Christian Gottlieb Beirich, Kirchschullehrer in Audigast (Eph. Pegau), im 35. Jahre seines Lebens, seit 1852 daselbst angestellt, 1841 Schullehrer in Rüssen, 1837 Schullehrer in Kleinsermuth bei Colditz, geb. in Kroptewitz bei Leisnig. — 30. Karl Heinrich Hering, 3. Mädchenlehrer an der Bürgerschule zu Frankenberg (Ephoralort), in einem Alter von 39 Jahren 5 Monaten, seit 1852 daselbst angestellt, 1837 Nebenschullehrer in Großröhrsdorf bei Liebstadt, geb. in Pirna.

Monat Oktober.

8. Dr. Karl Gottfried Wilhelm Theile, ordentlicher Professor der Theologie, sowie auch Mitglied der Prüfungskommission für Theologen an der Universität in Leipzig, seit 1830 daselbst angestellt, geb. am 25. Febr. 1799 zu Großcorbetha bei Merseburg. T. war ein wegen seiner tiefen Wissenschaftlichkeit, wegen seiner rastlosen, selbst in den letzten Jahren trotz der Verdunkelung seiner Augen möglichst fortgesetzten Thätigkeit und wegen seiner seltenen Herzensgüte eben so geachteter als geliebter Lehrer. *Have pia anima!* — 13. Gottfried Wienhold, Lehrer an der Armenschule in Leipzig (Ephoralort), 58½ Jahr alt, seit 1823 daselbst angestellt, geb. in Lauterbach bei Lausitz. — 14. Friedrich Traugott Richter, Pfarrer in Wendischhain (Ephorie Leisnig), seit 1831 daselbst angestellt, 1811 Rektor in Jöhstadt, 1820 Pfarrer in Hundshübel, geb. den 25. Novbr. 1788 in Scheibenberg. — 14. Ferdinand Hartenstein, Rittergutsbesitzer und Schulpatron in Oberlosa (Ephorie Plauen). — 15. Johann Gottfried Böttcher, emeritirter Schullehrer in Zettlitz bei Rochlitz (Ephorie Rochlitz), seit 1811